

II— 3309 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 7. März 1974

No. 1637/J

A n f r a g e

der Abg. Dr. Stix und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Finanzen
betreffend Süd-Ost-Frachtverkehr der DDSG.

Das Scheitern der seitens der Donaudampfschiff-
fahrtsgesellschaft angeregten außerordentlichen
Direktorenkonferenz in Krems vom 5. - 7. 3. 1974,
bei der noch vor Zusammentreten der Mitglieder
des Donauschiffahrtsabkommens von Preßburg die
Frage der seit 1956 unveränderten Frachttarife
im Süd-Ostverkehr behandelt werden sollte, gibt
zu großer Besorgnis anlaß.

Der Vorstand der DDSG soll den Eigentümer
sowie die Belegschaft bereits darüber informiert
haben, daß nach den wirtschaftlichen Gegebenheiten
eine Einschränkung des Süd-Ostverkehrs und damit
verbunden eine Gefährdung von Arbeitsplätzen zu
befürchten sei.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher
an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

Welche Maßnahmen werden Sie angesichts der Gefährdung
des Süd-Ostfrachtverkehrs der DDSG ergreifen?